

Tobler startet mit Shutout in Play-offs

Eishockey. – Der Schmerkner Michael Tobler hat sich rechtzeitig zum Play-off-Start der Nationalliga B von einer Bänderverletzung erholt. Der 27-jährige Torhüter stand am Freitagabend im Heimspiel gegen La Chaux-de-Fonds zwischen den Pfosten des EHC Olten. Er durfte mit seiner Mannschaft vor 4205 Zuschauern einen ungefährdeten 5:0-Sieg feiern.



Michael Tobler

Tobler erwies sich als sicherer Rückhalt und feierte beim Play-off-Auftakt einen verdienten Shutout. Bei den fünf Toren des EHC Olten waren jeweils Spieler mit Rapperswiler Vergangenheit beteiligt. Das 1:0 bereiteten Sandro Tschuor und Patrick Parati vor, das 2:0 erzielte Sandro Tschuor, das 3:0 ging auf das Konto von Marco Truttmann, beim 4:0 liess sich Ronny Keller einen Assist gutschreiben und zum 5:0 leistete Truttmann das entscheidende Zuspiel. (so)

Herber Rückschlag für Tanner Richard

Eishockey. – Tanner Richard hat in der Ontario Hockey League mit Guelph Storm einen Rückschlag erlitten. Er verlor mit seinem Team in der Nacht auf Samstag im heimischen Sleeman Centre vor 4225 Zuschauern gegen Owen Sound Attack mit 2:4 (1:2, 0:1, 1:1). Der 19-jährige Stürmer aus Rapperswil-Jona blieb dabei für einmal ohne Skorepunkt. Er verliess das Eis sogar mit einer Minus-2-Bilanz und kassierte eine kleine Zweiminutenstrafe. Guelph Storm nimmt in der Western Conference die fünfte Tabellenposition ein. Tanner Richard liegt in der OHL-Skorerliste mit acht Toren und 45 Assists aus 42 Spielen auf Platz 34. (so)

Ein Punktgewinn für Büsser und Co.

Volleyball. – In der Schweizer Volleyball-Meisterschaft der Männer hat Näfels, das Team des Eschenbacher Captains Thomas Büsser, eine unglückliche Niederlage hinnehmen müssen. Gegen Tabellenführer Lugano resultierte nach einem beherzten Auftritt ein 2:3 (20:25, 25:20, 22:25, 25:23, 13:15). Die Glarner knöpften den Tessinern immerhin den ersten Punkt in der Play-off-Runde ab. (so)

Fussball total in Kaltbrunn: FC Weesen geht neue Wege

In der Kaltbrunner Inlinehalle steigt am nächsten Wochenende ein Fussballfest. Der FC Weesen führt den ersten Juniors Cup durch. 500 Nachwuchskicker sind gemeldet, darunter die Talente des FC St. Gallen, des FC Zürich und des FC Luzern.

Von Fredi Fäh

Fussball. – Das Teilnehmerfeld lässt sich sehen. Es sind klingende Namen, die in Kaltbrunn ihre Aufwartung machen. Vertreten sind unter anderem Teams der vielgepriesenen Nachwuchsabteilungen des FC Zürich, des FC St. Gallen, des FC Luzern, des SC Kriens sowie des FC Winterthur. Es ist das Beste vom Besten, was die jeweiligen Altersstufen gesamtschweizerisch zu bieten haben.

Und auch der FC Rapperswil-Jona, der als einziger Fussballverein der Region Obersee eine professionelle Ausbildung im Junioren-Spitzenfussball betreibt, greift mit seinen U14-Junioren ins Turniergehen ein. «Wir haben die verschiedenen Top-Vereine angeschrieben und stiessen dabei auf offene Ohren», verweist Turnierleiter Philipp Egli auf die erfreuliche Resonanz. Das Teilnehmerfeld in den Kategorien U12, U13 und U14 war inert weniger Tage ausgebucht.

Moderner Kunstrasen

Mit der Durchführung eines zweitägigen Hallenturniers setzt der FC Weesen neue Massstäbe. 500 Junioren werden in der Kaltbrunner Inlinehalle im Einsatz stehen. Geboten wird während mehr als 26 Stunden Fussball total. Die Organisatoren rechnen mit einem Zuschaueraufkommen von 1000 bis 1500. Es ist kein herkömmliches Hallenturnier, bei dem die Junioren ihre technische Versiertheit auf einem harten Hallenboden unter Beweis stellen. Vielmehr dient den Teilnehmern ein weicher, topmoderner Kunstrasen, der dem Naturrasen sehr nahe kommt, als Spielunterlage. So etwas hat es in der Region noch nie gegeben. «Die Idee entstand vor ein- einhalb Jahren», berichtet Christian Rieger, der innerhalb des Organisationskomitees für das Sponsoring verantwortlich zeichnet. «Wir wollten nicht irgendein beliebiges Hallenturnier durchführen, sondern etwas Spezielles auf die Beine stellen.»

Die Initianten des Raiffeisen Juniors Cup scheuen keinen Aufwand, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Eine fünfköpfige Crew ist seit eineinhalb Jahren am Wirken. Es



Weiche Unterlage: Peter Eberle und Jakob Gülünay von der Firma Jawin (von links) begutachten mit den Organisatoren Philipp Egli und Christian Rieger die Kunstrasenteile, welche in der Kaltbrunner Inlinehalle verlegt werden. Bild Katja Stuppia

soll etwas Nachhaltiges erschaffen werden. «Das Ziel ist es, eine Marke aufzubauen und das Turnier in Zukunft jedes Jahr durchzuführen», gibt Christian Rieger zu verstehen.

In Bezug auf die bevorstehende Premiere steigen die Vorbereitungsarbeiten in die Endphase. Am kommenden Freitag wird das knapp 1000 Qua-

dratmeter grosse Spielfeld in der Kaltbrunner Inlinehockey-Halle in mühsamer Kleinarbeit mit einem Kunstrasen ausgestattet. Einzelne Rasenstücke mit einer Länge von fünf Metern und einer Breite von zwei Metern werden aneinandergereiht – insgesamt 105 Einzelteile werden verlegt. Mit der Firma Jawin Swiss AG aus Ur-

näsch fanden die Organisatoren einen kooperativen Partner. «Das Gesamtbudget für das Turnier beträgt 25 000 Franken», verrät Christian Rieger. «Wir können dabei auf die Unterstützung von den Gemeinden aus der Region und Verbänden zählen.»

Spitzenfussball und Breitensport

Mit der Durchführung des Juniors Cup wollen die Organisatoren eine grosse Fussballbegeisterung in der Region auslösen. «Wir hoffen, dass sich in Zukunft alle Fussballinteressierten auf diesen Event freuen», sagt Turnierleiter Philipp Egli. Schliesslich kommt es am zweitägigen Hallenturnier in Kaltbrunn zu einem übergreifenden Treffen zwischen nationalem Junioren-Spitzenfussball und regionalem Breitensport. Am Samstag spielen die sogenannten U-Mannschaften von morgens um 8.30 Uhr bis spät abends um 22.15 Uhr die verschiedenen Turniersieger aus. Am Sonntag stehen dann von 8.30 bis 20.30 Uhr die regionalen Teams der Junioren-Kategorien F, E und C im Einsatz.

Ludovic Magnin wird erwartet

Fussball. – Der FC Weesen spannt im Nachwuchsbereich mit dem Team Glarnerland zusammen. Er schickt seine talentiertesten Junioren zur Ausbildung in den Stützpunkt nach Näfels, der ausbildungstechnisch im erweiterten Sinn der Nachwuchsorganisation des FC Zürich angeschlossen ist. «Wir pflegen einen guten Kontakt zu Ernst Graf, dem technischen Leiter der FCZ-Academy», lässt Philipp Egli, der Turnierleiter des Juniors Cup und

Trainer beim Team Glarnerland, durchblicken. Ernst Graf wird daher am kommenden Samstag anlässlich des Hallenturniers in Kaltbrunn zu einem Sponsoren-Apéro erwartet und einige Worte an die Anwesenden richten. Begleitet wird er durch den ehemaligen Fussball-Internationalen Ludovic Magnin, der seine Aktiv-Laufbahn im letzten Herbst beendet hat. Er ist mittlerweile als Assistententrainer bei den U18-Junioren des FC Zürich tätig. (ff)

Revanche geglückt: Jenny triumphiert im «Heimrennen»

Ladina Jenny hat ihre gute Form erneut eindrücklich unter Beweis gestellt. Die Uzner Snowboarderin gewann gestern den Europacup-Slalom auf der Lenzerheide. Sie setzte sich im Final gegen Maria Sittenfrei durch.

Von Fredi Fäh

Snowboard. – Die Konstellation war gleich wie eine Woche zuvor beim Parallel-Slalom im tschechischen Mariánské Lázně. Ladina Jenny stand im grossen Final der Österreicherin Maria Sittenfrei gegenüber. Das Duell verlief wiederum sehr spannend. Diesmal behielt die 19-jährige Uznerin, die sich eine Woche zuvor noch knapp geschlagen geben hatte müssen, das glücklichere Ende für sich.



Starker Auftritt: Ladina Jenny lässt die Konkurrenz im Europacup hinter sich.

Sie erarbeitete sich in der Gesamtabrechnung einen Vorsprung und entschied das «Heimrennen», auf das sie sich so sehr gefreut hatte, verdientermassen zu ihren Gunsten.

Zweiter Sieg im Europacup

Für Ladina Jenny war es der zweite Sieg im Europacup, nachdem sie am 14. Januar 2012 beim Parallel-Riesenslalom in Vratna (Slowakei) ihre Premiere gefeiert hatte. Die B-Kaderfahrerin von Swiss Snowboard liess sich gestern mit 360 Punkten einen neuen persönlichen Fis-Bestwert gutschreiben. Sie kam damit ihrem persönlichen Ziel, dem Aufstieg ins A-Kader, ein bedeutendes Stück näher. In der Europacup-Gesamtwertung rückte die Uznerin dank des Sieges auf der Lenzerheide um eine Position vor. Sie liegt nun mit 1692 Punkten an vierter Stelle. Ihr Rückstand auf die drittplat-

zierte Maria Sittenfrei beträgt nur noch 20 Punkte. Tanja Brugger, die Führende im Europacup-Klassament, weist 2255 Punkte auf ihrem Konto aus. Sie beendete den gestrigen Parallel-Slalom im Bündnerland als Dritte. Eine weitere Klassierung in den Top 8 fuhr Nicole Baumgartner heraus. Die Uznerin scheiterte wie in vier vorangegangenen Europacup-Rennen in Mariánské Lázně und Vratna in den Viertelfinals. Sie kam als gute Siebte in die Schlusswertung und liegt in der Gesamtwertung neu mit 1145 Punkten an sechster Position. Heute Sonntag gelangt auf der Lenzerheide im Rahmen des Europacups ein weiterer Parallel-Slalom zur Austragung.

Lenzerheide. Europacup. Parallel-Slalom. Frauen: 1. Ladina Jenny (Sz/Uznach). 2. Maria Sittenfrei (Ö). 3. Tanja Brugger (Ö). 4. Cheyenne Loch (De). – Ferner: 7. Nicole Baumgartner (Sz/Uznach). 11. Julie Rheinberger (Lie). 13. Gianna Casty (Sz).